

BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

**AUSGABE
06/2023**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- Und ihr so? Aktuelle Veranstaltungen und Projekte aus den Hochschulgruppen
 - BSH goes EZB
 - Sicherheit on air

HINWEISE

- Events & Einstiegschancen
- Termine & Kontakte



Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

zum beginnenden Juli melden wir uns heute gerne mit einigen Neuigkeiten aus dem Bundesvorstand und unseren Hochschulgruppen bei euch.

Im Juni stehen gleich drei für uns wichtige Veranstaltungen an: Unsere Sicherheitspolitische Grundakademie geht in die 45. Runde und im Rahmen der Joint Cooperation haben Zivilist:innen erneut die Möglichkeit, das Multinational Civil-Military Cooperation Command durch ihre Teilnahme an der großangelegten zivil-militärischen Übung bei der Konzeption realistischer militärischer Lagebilder zu unterstützen und dabei selbst spannende Einblicke zu erhalten. Für uns als erweiterter Bundesvorstand steht die 3. Klausurtagung des Jahres an, die uns nach Kiel führen wird. Die genauen Termine dazu findet ihr wie immer im Footer.

Werft gerne einen Blick in die aktuellen Events & Einstiegschancen, auf die unten aufmerksam gemacht wird – die Auswahl umfasst diesmal sowohl sicherheitspolitische Diskussionsveranstaltungen als auch vielversprechende Ausschreibungen und einen Studiengang, der die diesjährigen Bachelor-Absolvent:innen unter euch interessieren könnte.

Zudem möchten wir künftig gerne ausgewählte Veranstaltungen unserer Hochschulgruppen im Newsletter vorstellen, um euch einerseits einen Überblick der Aktivitäten eurer „Kolleg:innen“ zu vermitteln und euch andererseits mit frischen Inspirationen für eigene Veranstaltungen und Projekte zu versorgen. Dieses Mal blicken wir auf eine besondere Exkursion unter Federführung der Hochschulgruppen Frankfurt und Eichstätt sowie auf das Podcastprojekt der Außen- und Sicherheitspolitischen Hochschulgruppe Heidelberg. Sollte dies spontane Schreibfreude bei euch auslösen, dürft ihr euch gerne an mich wenden, um euer Herzensprojekt oder Lieblingsevent für eine Vorstellung in den BSH-News zu pitchen ☺

Der gesamte erweiterte Bundesvorstand wünscht einen sonnigen Start in den Juli – für Anmerkungen und Anliegen kontaktiert uns gerne über Social Media oder untenstehende Mailadressen!

Ariatani Wolff

Stv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 38. erweiterten Bundesvorstands

„Und ihr so?“ Aktuelle Veranstaltungen und Projekte aus den Hochschulgruppen

BSH goes EZB

Die Frankfurter Hochschulgruppe FAUST lud in Kooperation mit der Eichstätter Gruppe am 28. April zur Exkursion in die Europäische Zentralbank (EZB) nach Frankfurt am Main ein. Ein Novum – denn der BSH war nicht nur zum ersten Mal in der EU-Institution zu Gast, sondern rückte mit rund 80 Teilnehmenden aus ganz Deutschland in hoher Personenstärke an. Neben Vertreter:innen der Hochschulgruppen Halle, Bonn und Augsburg nahmen auch Mitglieder des erweiterten Bundesvorstands teil. Zudem begrüßten wir zahlreiche Gäste, die ihr

Interesse an außen- und sicherheitspolitischen Themen neu entdeckt haben.



Die bunte Teilnehmerschaft der EZB-Exkursion

Die Idee eines gemeinsamen Projektes unserer Hochschulgruppen entstand bereits im

September 2022 auf dem 10. *Seminar Wirtschaft und Sicherheit*. Denn zwischen Input und Vernetzung erfolgte während des Aufenthalts in Berlin zugleich ein Austausch der Vorstände beider Hochschulgruppen über einen möglichen Besuch der EZB – gerade in Zeiten von fiskalpolitischen Herausforderungen und Instabilitäten mehr denn je ein zentraler Akteur der EU-Geldpolitik. Um unsere Idee in die Tat umzusetzen, begannen wir Ende 2022 mit der Planung.



Einladung zur EZB-Exkursion

Aufgrund des von der EZB bewilligten Kontingents von 80 Teilnehmenden beschlossen wir, die Exkursion bundesweit für alle BSH-Mitglieder und Interessent:innen auszuschreiben. Außerdem organisierten wir ein soziales Rahmenprogramm, das neben einer Stadtführung auch den Besuch einer typisch hessischen Apfelweinkneipe und einen geselligen Abend in Altsachsenhausen umfasste.

Am Tag der Exkursion wurden wir bei bestem Wetter herzlich von den Mitarbeiterinnen des EZB-Besucherzentrums empfangen. Vor dem Fachvortrag bekamen alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in den Räumlichkeiten mit direktem Blick auf das Frankfurter Mainufer auszutauschen. Anschließend begrüßte uns ein langjähriger Mitarbeiter der EZB-Generaldirektion „Internationale und europäische Beziehungen“, welcher uns in seinem Fachvortrag „Die Europäische Zentralbank – Aufgaben und aktuelle Herausforderungen“ Einblicke in das Mandat, die Geldpolitik und den Umgang der

EZB mit geopolitischen Veränderungen eröffnete.

Fazit des Fachvortrags: Sicherheitspolitik ist omnipräsent! Durch die COVID-19-Pandemie und Russlands Krieg gegen die Ukraine wäre die EZB mit zwei externen Schocks und ihren Folgen konfrontiert, welche die Preisstabilität innerhalb des Euroraums gefährdeten. Neben der hohen Inflationsrate wären Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zahlreichen weiteren Unsicherheiten ausgesetzt. Dazu gehörten die Unterbrechung von Lieferketten, die erhöhte Nachfrage und Verknappung bei Produkten sowie die hohen Energie- und Rohstoffpreise. Des Weiteren warnte der Referent vor dem Risiko einer Fragmentierung der Weltwirtschaft, die erhebliche Auswirkungen auf die Resilienz von Lieferketten mit sich bringe. Der Wegfall der Friedensdividende und das Erreichen des 2 %-NATO-Ziels würden zugleich höhere Verteidigungsausgaben bedeuten.

Doch wie kann die EZB diesen Herausforderungen und Unsicherheiten begegnen? Ihr Handlungsspielraum sei begrenzt, doch das Mandat klar: Durch die Erhöhung des Leitzinses solle auf lange Sicht eine Dämpfung der hohen Inflationsrate erfolgen – Preisstabilität sei das oberste Gebot. Allerdings würden die angestrebten positiven Effekte erst in den kommenden Jahren spürbar werden.

Abschließend sprach sich der Referent für eine stärkere europäische Integration im Bereich der Wirtschafts- und Währungsunion aus, um den geopolitischen Herausforderungen vorausschauend, proaktiv und mit Resilienz zu begegnen.

Von Franzisca Lubba, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Fachgruppe für außen- und sicherheitspolitische Themen (FAUST)

Sicherheit on air

Schon wenige Monate nachdem die Außen- und Sicherheitspolitische Hochschulgruppe Heidelberg (ASH) 2022 erstmals intensiv die Idee eines eigenen Podcast diskutierte, ging die erste Episode Ende des Jahres on air. „Mit Sicherheit“ ist ein sicherheitspolitischer Podcast von Studis für Studis – aber nicht nur! Denn die besprochenen Themen reichen vom Reformbedarf in der Bundeswehr über Medien als Mittel zur

Kriegsführung, sie umfassen die Sicherheitspolitik im Ostseeraum und die Chancen und Grenzen der verteidigungspolitischen Zusammenarbeit innerhalb Europas. Dabei wird stets auf aktuelle politische Entwicklungen Bezug genommen, die dann in einen größeren Kontext eingeordnet werden.



Gewürzt wird das Ganze durch die charmante Rubrik „Sicherheit auf dem Campus“, in der die vier Hosts Stories zu alltäglichen Absurditäten, Beobachtungen und Innovationen teilen, die sicherheitspolitisch versierten Studierenden auf dem Campus und darüber hinaus begegnen.

Neben der dahinterstehenden Mission, Menschen für sicherheitspolitische Zusammenhänge zu begeistern, profitieren die Hosts auch persönlich von ihrem Projekt: Sowohl was die technische Umsetzung als auch die recherchierten Inhalte angeht ist die Lernkurve steil.

Wer nun neugierig geworden ist, kann sich auf die nächste Folge freuen, die voraussichtlich am 10. Juli erscheint. Bis dahin könnt ihr auf Spotify oder Apple Podcast in die bisherigen Episoden Reinhören. Aufgenommen werden diese immer in Zweier Teams – einen exklusiven Blick hinter die Kulissen gibt es in der Jahresrückblicksfolge mit allen vier Hosts.



Aufnahme mit allen Hosts + technischem Support

Events & Einstiegschancen

In diesem regelmäßigen Format empfehlen wir euch Studiengänge mit sicherheitspolitischem Bezug, interessante Praktikums Optionen, passende Ausschreibungen und branchenrelevante Events. Teilt sie gerne in euren Hochschulgruppen und mit sicherheitspolitisch interessierten Kommiliton:innen – unsere Partizipation bietet Chancen, in unsere eigene Zukunft zu investieren und einen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und zur sicherheitspolitischen Bildung zu leisten!

Wissenschaftspreis des DialogForum Sicherheitspolitik (DFS)

Was? Ihr wisst es vermutlich: es gibt nicht viele wissenschaftliche Preise im sicherheitspolitischen Bereich (unsere *Goldene Eule* besitzt demnach definitiv Pioniercharakter ☺). Das *DFS* ist eine der wenigen anderen Institutionen, die ebenfalls einen „Nachwuchspreis für Sicherheitspolitik“ vergeben, Titel „Aquila ascendens“. Die ersten Plätze sind jeweils mit 1000 € dotiert, doch auch die Zweit- und Drittplatzierten werden bedacht.

Weitere Informationen finden sich auf: www.difosi.de

Wer? Masterabsolvent:innen sowie Promovierte, die ihre Master- bzw. Doktorarbeiten nach dem 30.03.2021 abgeschlossen haben. Gesucht sind vor allem herausragende, zukunftsweisende Arbeiten mit starkem theoretisch-empirischen Bezug und Policy-Relevanz zum weitgefassen sicherheitspolitischen Themenspektrum.

Wann? Deadline für Einsendungen ist der 31.07.

Wie? Bewerbungen (und mögliche Rückfragen) sind zu richten an Patrick Schulz: wissenschaftspreis@difosi.de

Diskussion & Sommerfest von INTERACT: Neue Radikalität? Protest, Gewalt und ziviler Ungehorsam?

Was? *INTERACT*, das Zentrum für Interdisziplinäre Friedens- und Konfliktforschung,

veranstaltet anlässlich des Erscheinens der neusten Ausgabe des Forschungs-journals „Soziale Bewegungen“ eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Neue Radikalität? Protest, Gewalt und ziviler Ungehorsam?“ mit einer anschließenden sommerlichen Feier.

Wer? Eingeladen sind alle Interessierten.

Wo? Altensteinstraße 48, 14195 Berlin

Wann? 21.06.2023 ab 17 Uhr

Wie? Zur Planung der Bewirtung wird um vorherige Anmeldung per Mail gebeten: info@interact.fu-berlin.de

Podiumsdiskussion gehostet von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) Landesverband Nord e.V.

Was? Die DGVN lädt ein zur Podiumsdiskussion zum Thema „Sicherheit, Gewalt und Repression in Lateinamerika: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen“ Moderiert von Diba Mirzaei (GIGA-Institut) diskutieren und analysieren Andrés González und Désirée Reder die spezifischen Auswirkungen der Sicherheitslage auf die dort lebenden Menschen sowie die Fluchtbewegungen in Lateinamerika. Welche konkreten Maßnahmen können zu einer sichereren und stabileren Region beitragen?

Wer? Eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere Studierende.

Wo? Online über Zoom (Link nach Anmeldung) sowie vor Ort in der *Bucerius Law School* (Jungiusstraße 6 | 20355 Hamburg | Raum U.56)

Wann? 08.06.2023 | 18 Uhr

Wie? Um vorherige Anmeldung unter folgendem Link wird gebeten:
<https://dgvn-nord.us20.list-manage.com/track/click?u=4b8951544c8f75d620e12e458&id=9edd8e531b&e=ff0d543432>

Masterprogramm „Internationale Beziehungen und Diplomatie“ der Universität Trier

Was? Der zweijährige *Master IBID* beinhaltet Akzentsetzungen auf Studien in den

Bereichen Internationale Beziehungen (Politik), internationale Zeitgeschichte (Geschichte) und Völkerrecht (Recht). In der Summe geht es dabei, gerade angesichts eines vielgestaltigen weltpolitischen Panoramas von Krisen, Konflikten und Transformationsprozessen, um konzeptionelle wie empirische Fragen der Weltordnung bzw. -organisation. Damit bietet der Studiengang eine interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung, die auf eine große Bandbreite von Berufen im internationalen Bereich vorbereitet.

Nähere Informationen finden sich auf: <https://master-ibid.de/>

Wer? Bachelorabsolvent:innen mit entsprechender Vorqualifikation, s. Website.

Wann? Für den Start zum WiSe 2023-24 hat die Bewerbungsphase im Mai begonnen. Deadline EU-Bürger:innen: 15.07., für Bildungsinländer:innen: 15.09.

Wie? Für weitere Fragen und Bewerbungsrichtlinien bitte ibid.uni-trier.de und / oder maibid@uni-trier.de konsultieren.

Vorstandsassistenz beim Women in International Security Deutschland e.V. (WIIS)

Was? Teilzeitunterstützung (30 Std. / Woche) des WIIS-Vorstands – Aufgaben umfassen unter anderem die Mitgliederbetreuung, die inhaltliche Betreuung und Pflege der Website sowie organisatorische Tätigkeiten rund um Veranstaltungen, Termine, Sitzungen & Co.

Wer? Gesucht werden Personen mit ausgezeichnetem Organisationsvermögen, Zeitmanagement und mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch. (Grund-)Kenntnisse mit *Office*-Anwendungen, *Word-Press* und *Canva* werden begrüßt. Zudem sollte selbstverständlich eine Begeisterung für Politik und gesellschaftspolitische Fragestellungen bestehen.

Wo? Hauptgeschäftsstelle in Berlin

Wie? Bewerbungen (Anschreiben inkl. Gehaltsvorstellung, Lebenslauf, Zeugnisse in einer PDF mit max. 5 MB) bitte

an vorstand@wiis.de richten.

Call for Papers für die Spezialausgabe der *Politischen Vierteljahresschrift (PVS)*

Was? Gesucht werden Paper zum Thema „The Ukraine War as a formative event in global security policy“ für die Spezialausgabe der *PVS* (engl. *German Political Science Quarterly (GPSQ)*). Diese befasst sich auf theoretischer Ebene mit der Frage nach Kontinuitäten und Wandlungsmöglichkeiten in der internationalen Politik und Außenpolitik. Ist ein grundlegender Wandel in den internationalen Beziehungen möglich und wenn ja, wie kann er herbeigeführt werden? Außerdem wird auf analytischer und empirischer Ebene die Frage behandelt, wo, wie und warum Wandel in der Vergangenheit stattgefunden hat. Auch normative Fragen nach der wünschenswerten Art von Veränderung werden diskutiert. Schließlich geht es um Überlegungen, wie Veränderungen durch bestimmte Narrative und Diskurse ermöglicht und / oder legitimiert werden. Die Einreichungen sollten sich mit mindestens einer der oben genannten Themen beschäftigen, beispielsweise unter folgenden Fragestellungen:

- (Wie) hat der Russland-Ukraine-Krieg die Sichtweise der internationalen Akteure auf ihre Rolle in der Weltpolitik verändert?
- Welche Veränderungen in der Bewertung und Interpretation der globalen Politik und Weltordnung wurden durch die Invasion ausgelöst?

Wie? Abstracts von 250 Wörtern können unter edueck@politik.uni-kiel.de eingereicht werden.

Wann? Deadline für die Einreichungen ist der 26.06.; ob euer Vorschlag akzeptiert wird, erfahrt ihr bis zum 17.07. Das komplette Paper wäre dann bis zum 30.11.2023 einzureichen und durchläuft vor der Veröffentlichung einen Peer-Review-Prozess.

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

03.-06. September

15.-17. September

09.-27. Oktober

16.-20. Oktober

22.-25. Oktober

27.-29. Oktober

24.-26. November

24. November

47. Sicherheitspolitische Grundakademie (vorläufig)

4. Klausurtagung des erw. Bundesvorstands in Dresden

United Nations Staff Officer Course (UNSOC)

Seminar Wirtschaft und Sicherheit

15. Sicherheitspolitische Aufbauakademie (vorläufig)

Kooperationsseminar mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF)

38. Bundesversammlung

Preisverleihung der Goldenen Eule

Vorstandsressort
(inkl. Gleichstellung)

vorstand@sicherheitspolitik.de
gleichstellung@sicherheitspolitik.de

HSG-Ressort
Akademienressort

hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de
grundakademie@sicherheitspolitik.de
aufbauakademie@sicherheitspolitik.de

Seminarressort
Publikationsressort

seminare@sicherheitspolitik.de
publikationen@sicherheitspolitik.de

